

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

270 (29.9.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein-
schliesslich Frachtkosten;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.

Redaktions-Expedition:
Kaiserstrasse Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Bezahlung
oder deren Raum 20 Pf.
Werkzeuge 45 Pfennig.
Abgabe nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 29. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 270

Kaiserin Augusta.

Zu ihrem 100. Geburtstag.

Von Ernst Edgar Reimerdes.

(Nachdruck verboten.)

Zur Zeit von Deutschlands tiefster Erniedrigung,
etwa ein Jahr nach dem Tode der Königin Luise,
wurde in Weimar jene Frau geboren, welche dazu
bestimmt sein sollte, die Nachfolgerin Luises auf dem
preussischen Königsthron zu werden.

Die früheste Nachricht über die kleine Prinzessin stammt
von der Gattin Schillers, die sich in einem Briefe
folgendermaßen äußerte: Sie liegt so vornehm und
vermählt da, daß man sich gar nicht wundern
würde, wenn eine Krone mitgegeben wäre.

Eine andere Ahnung von den gemächlichen Ereignissen
der Zeit wuchs die kleine Prinzessin in der Residenz
an der Saale auf, dem geistigen Zentrum Deutschlands,
unter den Augen des größten deutschen Dichters.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

September 1856 rief sie in Koblenz die Kaiserin
Augusta zur Unterfertigung armer Brautpaare ins Leben.
1858 wurde das prinzipale Tochter der Königin
Victoria von England in London. Da die Krankheit
Friedrich Wilhelms IV. von den Kränzen für unheilbar
erklärt worden war, wurde dem Prinzen Wilhelm
als Thronfolger ernannt.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Die Kaiserin Augusta wurde geboren, als die Welt
in Aufruhr lag. Sie wurde in Weimar geboren,
als die Napoleonische Revolution die alte Ordnung
zerstört hatte.

Depeschen dienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Verantwortlichkeit versehenen Meldungen
ist nur mit deutlicher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Das Polentum in Deutschland.
P. Posen, 28. Sept. (Privatmeldung des „R. L.“)
Bemerkenswerte Fortschritte des Polentums
in Deutschland melden die polnischen Blätter.

Massenverhaftungen in Rußland.
P. Petersburg, 28. Sept. (Privatmeldung des „R. L.“)
Hier fanden wieder Massenverhaftungen in
den Räumen der Juntschewer statt.

Kolonialberatung.
m. Berlin, 28. Sept. Am Reichskolonialamt trat
heute vormittag der „Kordb. Allg. Ztg.“ zufolge die
vom Staatssekretär Lindquist ins Leben gerufene
ständige wirtschaftliche Kommission der
Kolonialverwaltung zu ihrer ersten Sitzung
zusammen.

Mordtat eines Spaniers in der französischen
Fremdenlegion.
Paris, 28. Sept. Ein vor zwei Wochen unter einem
angenen Namen in das zweite Regiment der
Fremdenlegion in Saïda in Südalgerien ein-
getretener Spanier überfiel den Oberst Passard
und verletzte ihn mit einem Dolch mehrere Stiche
in den Rücken und den Hals.

Die deutsch-französischen Verhandlungen.
B. Berlin, 28. Sept. (Privatmeldung des „R. L.“)
Ebenso wie Herr de Selles gewisse reaktionelle
Modifikationen an den schwebenden Texten nochmals
für nötig hielt, hat auch Herr v. Kiderlen an dem
ihm neu vorgelegten Entwurf einige Abänderungen
unverzüglich gefunden.

Erhöhung der Bahnfrachten in Amerika.
Chicago, 28. Sept. Die Transkontinentalbahn gibt
bekannt, daß ab 1. Januar nächsten Jahres eine
Erhöhung aller Frachttarife für den Transport von dem
Westen nach der Küste des Pazific in Kraft treten
wird.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Die politische Lage in Deutschland war im Jahre 1811
eine höchst kritische. Die Napoleonische Revolution
hatte die alte Ordnung zerstört, und die Kaiserin
Augusta wurde geboren, als die Welt in Aufruhr
lag.

Rundschau.

Die umstrittenen „Einfuhrscheine“.
Daß diese Frage keine Parteiangelegenheit ist, son-
dern nur eine Frage der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit,
geht aus der Tatsache hervor, daß in den Parteien
über die Frage Meinungsverschiedenheit herrscht.

Weitere Nachrichten unter
Letzte telegraphische Meldungen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 16 Seiten.

Verbesserung der 4. Klasse in Preußen.

Die Zeitung des Ber. d. E. teilt mit, daß das preußische Eisenbahnministerium, mehrfachen Wünschen des Reisepublikums entsprechend, einige Neuerungen in den Personenwagen der preußisch-berlinischen Staatsbahnen getroffen habe.

Der deutsch-böhmische Ausgleich.

Aus Prag wird berichtet: In der Nachmittags-Sitzung erlebte der Landtag die formelle Tagesordnung.

Straffere Angliederung der Mongolei an China.

In der Mongolei war in letzter Zeit wieder lebhafter Bewegung, worüber schließlich Rußland sich in Peking beschwerte.

Kleine Rundschau.

Ein fortschrittlicher Frauentag. In Berlin begann unter dem Vorsteher von Frau Meta Hammer-

Hundertjahrfeier der Firma Krupp. Am 20. November werden es 100 Jahre, daß die Firma Friedrich Krupp als Gußstahlfabrik in Essen begründet wurde.

Theater und Musik.

Das Stuttgarter Hoftheater erwarb Ludwig Thomas soeben vollendetes einaktiges Lustspiel „Lottas Geburtstags“ zur Uraufführung.

Rheinisches Städtebundtheater. Mehrere nieder-rheinische Städte beschloßen, ein rheinisches Städte-

Die fichte Jungfrau. Ein vieraktiges Schauspiel, bzw. eine tragische Verführungsgeschichte von Henry Bataille, deutsch von Julius Elias, interessierte bei ihrer Uraufführung im Residenztheater zu Dresden hauptsächlich durch geschickten Aufbau und lebens-

Wieder ein verbotenes Stück. „Helena im Bode“, ein Einakter aus Schmidts Komödienzyklus „Der spielende Eros“, den Herr Direktor Dr. Altman zur Uraufführung in Hannover erworben hatte,

Verkauftene Theaterzettel. Von der Unordnung, die bei der Rückführung der für die Berliner Theaterausstellung gegen Schluß des vorigen Jahres hergestellten Gegenstände geherrscht haben muß, weiß manches Museum und manche Bibliothek ein Lied zu singen.

Kunst und Wissenschaft.

1. August Strindberg rangiert sich. Zwischen August Strindberg und seinem Verleger ist ein Uebereinkommen getroffen worden, wonach der Dichter dem Bonnischen Verlag das Verlagsrecht seiner sämtlichen bisher gedruckten Arbeiten überlassen hat.

eigentliche Schöpfer des weltbekannten Unternehmens wurde. Die Firma will daher die von ihr geplante Feier des 100jährigen Bestehens des Wertes mit der 100jährigen Wieberkehr des Geburtstages Alfred Krupps vereinen und die Feierlichkeiten in den Frühjommer (Mai) des nächsten Jahres verlegen.

Aus den Parteien.

Fortschrittler zur Schutzpolizei.

Der fortschrittliche Kandidat für Rastenburg-Gerdauen-Friedland, Gütsbefiger Maul-Sprindt, hat nach dem Bericht des Rastenburg freimüthigen Blattes gesagt: „Wir halten die Landwirtschaft im großen Vaterland für einen der stärksten und wichtigsten Faktoren — hier im Osten jedenfalls der allerwichtigste —, die Schutzpolizei können wir heute nicht mehr abschaffen, selbst wenn wir die Nacht dazu beständen.“

Der im Wahlkreis Insterburg-Gumbinnen von der fortschrittlichen Volkspartei aufgestellte Rechtsanwält Dr. Eier hat in seiner Kandidatenerklärung nach dem Bericht des freimüthigen Insterburger Blattes u. a. ausgeführt: „Wenn die Einführung der Zollerhöhungen auch von schweren Fehlern und einer Ungerechtigkeit gegenüber allen Erwerbsständen außer dem Großgrundbesitz war, so ist das Schlimmste daran, daß eine Rückkehr zum früheren Zustand nicht möglich ist ohne schwere Erschütterungen des Wirtschaftslebens.“

Die Reichstagswahl in Düsseldorf.

Der Hauptvorstand der liberalen Vereinigung beschloß, auch für die Stichwahl die Parole strengster Wahlenthaltung auszugeben.

Landtagswahlen in Schaumburg-Lippe.

Die fortschrittliche Volkspartei siegte in drei Wahlkreisen, in zwei Bezirken gegen die Sozialdemokratie und in dem dritten gegen die Konservativen.

Zentrum und Sozialdemokratie in Bayern.

In dem am 28. d. Mts. zusammengetretenen Landtag gedenkt Zentrum und Sozialdemokratie einen harten Strauß auszufechten. Da ist ein Artikel recht interessant, der sich im „Bayr. Kurier“ findet über „Bindnisse zwischen Sozialdemokratie und Zentrum“.

Die Christlich-Sozialen in Oesterreich.

Wie der „L. R.“ eine eigene Wiener Drahtung mittelt, ist der Führer der christlich-sozialen Partei, Gehmann, als Obmann der Partei im Reichsrat zurückgetreten.

Die Wahlen in Schweden.

Die Wahlen zur zweiten Kammer des Reichstages, die zum ersten Male aufgrund des Proportionalitätssystems des allgemeinen Wahlrechtes stattgefunden haben, nähern sich ihrem Ende.

Sozialpolitische Rundschau.

Zweiter Internationaler Hebammenkongreß.

Unter dem Ehrenvorsteher des Geh. Obermedizinalrats Dr. Dietrich, Berlin, fand vom 18. bis 20. September der zweite internationale Hebammenkongreß in den Räumen der Hygieneausstellung in Dresden statt.

Erwerbsunfähigkeit. Redner empfahl die Alterszukunft der Vereinigung deutscher Hebammen in Berlin und die Wiedereinführung des Laufzuges, dessen Erträge an diese Kasse abgehen sollen.

Der Deutsche Sittlichkeitsverein.

(Geschäftsstelle Bismarck) hielt in Verbindung mit dem Kongreß für Innere Mission in Göttingen am Montag, den 25. September, seine Mitgliederversammlung ab.

Städtische Arbeitslosenversicherung in Straßburg.

Der Bericht über das letzte Geschäftsjahr bringt interessante Feststellungen über dieses sozialpolitische Problem.

Was in der Welt vorgeht.

Verurteilung eines zweifachen Kindermörders. Georg Fath aus Bohr, ein notorischer Trunkenbold, der, wie seinerzeit berichtet, seine beiden zwei bzw. drei Jahre alten Kinder in einem Weinbergshäuschen erhängt hatte, wurde vom Schwurgericht zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

Meuteel in einem Gefängnisse. In der Landesstrafanstalt in Mitrovica unternahm sechs zu schweren Strafen verurteilte Verbrecher einen gewaltsamen Fluchtversuch.

Ein deutscher Student in Nancy verhaftet. Auf dem Bahnhof in Nancy wurde unter Beihilfe eines deutschen Kriminalbeamten der 19jährige Student Franz Joseph Klein aus Augsburg verhaftet, als dieser gerade im Begriff war, die Reise nach Paris fortzusetzen.

Eine Carnegie-Stiftung für Italien. Andrew Carnegie bot dem König von Italien 750 000 Dollars zur Schaffung einer Stiftung in Italien an, die den Zweck haben soll, für Taten des heldenmüthigen im bürgerlichen Leben Preis auszugeben.

Wandlung einer spanischen Sektiererin zum Mann. Nach einer Anordnung der spanischen Regierung ist eine Frau verurteilt, als Sektiererin aufzutreten.

Wandlung einer spanischen Sektiererin zum Mann. Nach einer Anordnung der spanischen Regierung ist eine Frau verurteilt, als Sektiererin aufzutreten.

in der malerischen Tracht eines Torero. Seltamerweise hat sich „Maria“ Salome amtlich beschreiben lassen, daß sie wirklich ein Mann ist, obwohl sie bis dahin, ebenfalls beglaubigt, dem garten Geschlecht zugehört wurde.

Geraubt. In London verschwand der Schüler Cecil Mey. Seine Eltern glauben, daß er geraubt worden ist, um ein Lösegeld herauszuschlagen.

Grauenvolle Bluttat sibirischer Sträflinge. Ein Mordmord wurde in Biagonjesschen auf dem Fluß Selendschik verübt. 29 Goldwäcker waren mit ihrem Golde in einem Boot auf der Heimfahrt begriffen, als sie plötzlich von einer Rotte entprungener Sträflinge beschossen wurden.

Stürme und Ueberflimmungen. Aus verschiedenen Teilen der Provinz Mazedonien laufen Berichte ein über schwere Schäden, welche durch Ueberflimmungen und Hagelstöße angerichtet wurden.

Er mordung eines berühmten Arztes. Dr. James Pettit, einer der geschätztesten und populärsten Ärzte der Vereinigten Staaten und Mitglied des Gouvernementsrates des Staates Virginia, ist in Bowlington von einem reichen Farmer erschossen worden.

Mittel vom Tage. Ein Automobil-Omnibus ist bei der Pont de l'Archevoché in Paris in die Seine gefahren. Es sollen 20 Personen tot und verletzt sein.

83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte.

Karlsruhe, 27. September. In der Abteilung für Dermatologie und Syphilis fand nachmittags eine dreistündige Diskussion über die Salvarsanbehandlung statt.

Zunächst sprach Sanitätsrat Wesselsmann. Berlin. Er hat 8000 Injektionen mit Salvarsan gemacht und ist von der Wichtigkeit des Mittels überzeugt.

Marinefahrsatz Gennrich. Kiel hat an seinem dortigen Material bei der Salvarsanbehandlung sehr günstige Erfahrungen gemacht. Er hält die Neuro-

Prof. Louton. Wiesbaden will besonders bei schwächeren Individuen vor Ausbruch der Allgemeinerkrankungen erst eine 14tägige Vorbehandlung mit Quecksilberinjectionen und dann erst eine Salvarsanbehandlung angewandt wissen.

Dr. Fierowsky. Köln hat in 500 Fällen nur wenig Fälle von Ueberempfindlichkeit gegen Salvarsan beobachtet. Er macht die Injektion nicht ambulant, sondern klinisch und empfiehlt auch die Verbindung von Salvarsan und Quecksilber bei der Behandlung.

Prof. Staub. Breslau hält bei Beobachtung der modernen Auffassung die intravenöse Injektion von Salvarsan für jeden praktischen Arzt für leicht durchführbar.

Dr. Weintraud. Wiesbaden spricht über seine Erfahrungen, die er bei der Behandlung von über 1000 Herz- und Gefäßkranken auf syphilitischer Grundlage mit Salvarsan gemacht hat.

Prof. Starck. Karlsruhe hat 1300 Fälle nur mit Salvarsan allein behandelt und hat seitdem nie mehr Tod oder Quecksilber angewandt, da er keine Rückfälle beobachtet hat.

Dr. Salomon. Koblenz berichtet über einen Todesfall bei einer Patientin, die trotz seiner Warnung nach einer Salvarsaninjektion nach Hause reiste und dort unter schweren Erscheinungen starb.

Prof. Stern. Heidelberg berichtet über neun von 11 Fällen, in denen gelungene Abortivturen mit Salvarsan bei einer 7. bis 14monatigen fortwährenden Kontrolle stattgefunden haben.

Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 35 Pfg. durch unsere Expedition zu beziehen.

Moderne Kleider und ihr Befas.

Die Jahreszeit bringt es mit sich, daß im Herbst und Winter die dunkleren Farben in der Kleidung überwiegen. Dennoch läuft die Devise der Mode unmerklich auf heitere Farbestimmung und Formgebung hinaus. Sorgen doch die Rückseiten der Stoffe schon dafür, daß nicht den modernen dunklen Tönen, wie Regenbraun, Dunkelgrün in allen Abarten, Dunkelblau und vor allem Violett, gleich ein helleres und belebendes Element beigegeben ist, das an der fertigen Toilette hier und da als leuchtender Farbfleck aufblitzt und eine völlige Düsterei nicht aufkommen läßt. Man kann die fruchtbarste Erfindungsgabe der Modellschneider nicht genug bewundern, die, ohne zu unbilligen Veränderungen zu schreiten, doch immer neue und überraschende Effekte zu erzielen verstehen.

An dem weitbewegenden Prinzip der Moden hat sich weiter nichts begeben, als daß man dem Maße etliche Zentimeter in der Breite zugibt, so etwa, daß sich eine

einem kleineren Knopfe genügt. Breites Jabot mit Stehfragen aus eckig spritzig, ebenso die haushügeligen Unterärmel mit Handvolants.

885. Kleid in Weiß und Braun. Dieses Modell gibt eine neue Idee, wie man einen für die Straße bestimmten dunklen Jacketanzug für das Haus auflichten kann, ohne zu einer absteigenden Bluse seine Zusätze zu nehmen. Der braune Samitrock ist oben durch einen weißen Luchsaufsatz ergänzt, der sich der weißen Kimonobluse anschließt. Braune Stoffbänder mit weißen Perlmutterknöpfen und kleine braune Unterärmel vermitteln die sonst zu stark wirkende Farbenteilung aufs Beste. Zum Ausgang wird alles Weiße durch ein zum Anzug gehörendes braunes Samitadett bedekt.

855. Hemdbluse aus Foulard für Damen. Der weiße mit blauen Pünktchen gemusterte Stoff ist in Gruppen von je drei Fältchen abgenäht worden. Aus dem Vorderschluß tritt ein Stoffflügel, das mit einem Vorderschluß, blau mit weißen Pünktchen, begrenzt ist. Der gleiche Stoff ergibt den Umlegebogen und den Befas der Ärmelausschlüge, sowie die kleinen Kiesel für den vorderen Rand der Bluse.



882. Nachmittagskleid aus schwarzem Samt mit Cunikarock.



884. Kleid aus cerisierotem Tuch mit eckig Cüll-Einfaß und -Nermele.

883. Einfacher Croteuranzug aus blauer Rafiné mit halblosem Jackett.



885. Kleid in Weiß und Braun. Durch braunes Jackett zu ergänzen.

ausgewachsene Normalfigur 44 zwei ganze Meter leisten kann, d. h. wenn sie diesen Stoffreichtum geschickt unterzubringen und zu cachieren versteht. Denn von einem Juwel kann das Auge vorläufig noch nichts erwarten. An reichere Garnituren hingegen werden wir uns schnell gewöhnen müssen. Die einfachen Schneiderkleider haben platte Garnituren, die Nachmittags- und Abendkleider aber weisen die verschiedensten Besatzmittel, Klüfchen, Buffen, Volants, ausgeschmückte Verzierungen und reiche Drapierungen und Raffungen auf, je nachdem sie aus Taft, Samt, damastierter Seide oder Plüsch gefertigt sind oder das Spiel mehrerer Stoffe übereinander zur besten Wirkung gebracht werden soll. Die Kermel sind im allgemeinen sehr lang und werden mit ganz geringer Weite dem Armloch eingebracht, im Handgelenk sind sie eng und über die Hand fallend. Garnierte Taillen, Drapierungen und Fichieffekte werden getragen, aber es ist nichts mit den gemeisagten langen Taillen

mit sich anschließender Paniers Louis XV. gemorden. Ihr letztes Wort allerdings pflegt die Mode erst zu sprechen, wenn die Damen der großen Welt von ihren Schloßern nach Paris zurückkehren und die Schneiderkünstler ihnen aus den noch unbedachten Schätzen ihrer Phantasie Toiletten schaffen müssen, mit denen sie wenigstens für eine kleine Spanne Zeit die Konkurrenz der großen Modisten nicht zu befürchten haben.

Eine sehr bevorzugte Rolle als Garniturmittel ist dem Pelzwerk zugeteilt. Viele Croteurkostüme sind mit einem kleinen Pelzrand an Ärmeln und Ausschlügen verbrämt. Die Nachmittagskleider weisen aber auch außergewöhnlich viel Pelzbesatz, und zwar am häufigsten Hermelin in völliger Weiße, ohne die schwarzen Schweifchen, auf. Je höher die Preise für das feine Pelzwerk steigen, ein desto größerer Luxus wird damit getrieben.

Die abgebildeten Modelle.

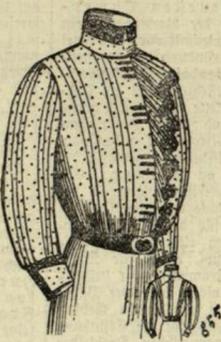
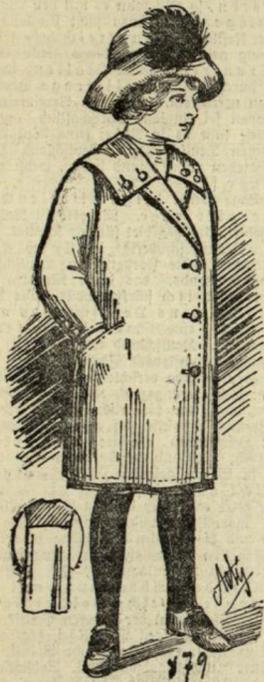
882. Nachmittagskleid aus schwarzem Samt. Man hat dazu einen Futterrock bis etwa zur halben Höhe mit Samt besetzt und ihm das Heberkleid aufgearbeitet. Dieses tritt vorn freigelegt übereinander und schließt sich an der linken Seite der Achselhöhle der breiten Taillerevers an. Sowohl diese letzteren, als auch der große, im Rücken spitz verlaufende Ärmel und die kleinen Befasparten sind aus schwarzem Taft gearbeitet. Weißer Stehfragen und Einfaß mit Spitzenjabot. Schwarzer Samitrock mit weißer Straußfeder.

883. Einfacher Croteuranzug aus blauer Rafiné. Dem dreifältigen Rocke ist hinten eine verlorzte Bahn aufgearbeitet, die unten lose herabhängt. Das Jackett hat im Rücken einen breiten Mittelteil, vorn ist es geteilt und mit breiten Steppnähten versehen. Schallragen aus schwarzem Taftschleife. Perlmutterknöpfe.

884. Kleid aus cerisierotem Tuch. In sehr einfach herzustellender Form gearbeitet, zeigt dies Modell einen glatten Rock mit darüberfallender Tailla, die als einzigen Auspus einen großen Perlmutterknopf erhalten hat. Das aus Tuch gearbeitete einseitige Heber und die Abchlüßbogen der halblangen Kermel sind entsprechend je mit

879. Wintermantel aus braunem Flauchstoff für Mädchen. Zu dem losen Sachpaletot hat man aus der Rehrseite des Stoffes den großen Rotrosenbogen gefertigt. Goldknöpfe.

886 u. 887. Zwei Schulkleider für Mädchen. Beide sind mit Faltenröcken versehen, doch ist der erste hinten in eine Querschleife, der zweite in Blüschfalten geordnet. Die gestreifte Bluse hat einen schrägen Schlus und vorn ein einseitiges Heber erhalten. Der Rücken ist entsprechend besetzt. Die Bluse des kleineren Geblioffleides hat einen kleinen mit schwarzer Rige besetzten Stoffeinfaß, der von kleinen Hornknöpfen begrenzt wird. Tief eingegetzte Blusenärmel.



855. Hemdbluse aus gemustertem blau-weißen Foulard mit gleichfarbigem Liberty-Befas für Damen.

879. Wintermantel aus braunem Flauchstoff für Mädchen von 11-13 Jahren.



886. Schulkleid aus rot und schwarz gestreiftem Stoff für Mädchen von 8-10 Jahren

887. Schulkleid aus blauem Cheviot für Mädchen von 9-11 Jahren.

Julius Strauß, Karlsruhe
en gros Telefon Nr. 372. en détail
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen etc.
Ständiger Eingang von Neuheiten.
Blusen, Unterröcke etc. sehr preiswert.

Stets die neuesten Erfindungen der Mode in Damenkleider- und Seidenstoffen bringt die altbekannte Firma
Telephon 1931 **Carl Büchle** Telephon 1931
Kaiserstraße 149.
Größte Auswahl • Billigste Preise.

Größtes Spezialhaus für Damen- u. Mädchen-Konfektion
Täglich Eingang von Neuheiten.
E. NEU Nachf. Inhaber: S. Michel-Bösen
Telephon 425.

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstraße 205 Karlsruhe Rabatmarkt
filz, Samt u. Seidenhüte, sämtl. Garnierartikel.

Elegante Maarbeit sämtlicher Herrengarderoben sowie Damen-Jackett-Kostüme, einzelner Mäntel etc. (Stofflager), billige Preise.

Steinstraße 21
Telephon 1348

J. Blumenstetter u. Frau
Herren- und Damenschneiderei.

Steinstraße 21
Telephon 1348

Chice Anfertigung in Ballkleidern, Gesellschaftskleidern, Straßenkleidern, einzelnen Blusen etc. etc. Elegante Journale (Lager besserer Damenstoffe), billige Preise.